

Paradiesischer Salon – GARTEN EDEN interkulturell

Podiumsdiskussion im Rahmen des Ludwigsburger Beitrag zum Themenjahr „Garten Eden – Was ist Deine Vorstellung vom Paradies?“ der KulturRegion Stuttgart e.V.

5. Juli 2014, 20.00 Uhr, Palais Grävenitz

Beinahe alltäglich überschreiten wir Grenzen und treten in kulturspezifische Wertewelten ein. Interkulturalität ist zu einem Begriff des Alltags geworden und dennoch sind Unterschiede zwischen dem Eigenem und dem Fremden so selbstverständlich wie die Begegnung zwischen den Kulturen. Im Paradiesischen Salon treffen diese Wirklichkeiten aufeinander. Zuhörer und Zuhörerinnen sind eingeladen, den Garten Eden über die Grenzen der eigenen Kultur hinaus zu denken: In welchen anderen Kulturkreisen ist der Paradiesgedanke im kulturell-religiösen Wertesystem verankert? Was unterscheidet Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus und Judentum hier voneinander? Und was können wir daraus für den Umgang miteinander im Alltag lernen? Vertreter verschiedener Wissenschaftsdisziplinen werden eingeladen, diese Fragen in einem Podiumsgespräch zu diskutieren.

Moderation: **Prof. Dr. Jürgen Wertheimer**, Neuere Deutsche Literatur sowie Internationale Literaturen (Komparatistik), Eberhard Karls Universität Tübingen

Gäste: **Salim Alafenisch**, deutsch schreibender palästinensischer Schriftsteller mit israelischer Staatsbürgerschaft | **Seyran Ates**, deutsche Autorin und Juristin türkisch-kurdischer Herkunft | **Prof. Dr. Michael von Brück**, Lehrstuhlinhaber und Leiter des interfakultären Studiengangs Religionswissenschaft an der LMU München | **Prof. Dr. h.c. mult. Tilo Schabert**, Politische Wissenschaften, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg | **N.N.**, Islamwissenschaftler

Veranstalter: **Stadt Ludwigsburg**, Fachbereich Kunst und Kultur in Kooperation mit den **Ludwigsburger Schlossfestspielen** und **WERTEWELTEN**, ein Kooperationsprojekt der Universität Tübingen

Über WERTEWELTEN

Forschungsprojekt der Universität Tübingen in Kooperation mit dem Deutsch-französischen Institut Ludwigsburg. Gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Seit dem Sommersemester 2008 läuft an der Universität Tübingen das neue vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderte Kooperationsprojekt „Wertewelten“. Koordiniert wird das Projekt von Prof. Dr. Jürgen Wertheimer vom Deutschen Seminar und Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann von der juristischen Fakultät in Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischen Institut unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Baasner. Das Vorhaben wird von der Absicht geleitet, verschiedene, in ihrer charakteristischen Denkweise begründete Wertesysteme gegenüberzustellen und ihre Spezifika, auch die eines genuin europäischen Wertekosmos, zu erkunden.

Weitere Informationen: www.wertewelten.net/index.html